

***Matthiola incana* – geeignet für den zeitigen Blumenschnitt**

Pillnitzer Kulturhinweise und Anbautipps für das Freiland



Levkojen begeistern mit geringen Wärmeansprüchen, Robustheit, Duft und zarten Farben. 2023 wurden am LfULG 35 Sorten auf deren Schnittblumeneignung im Freiland getestet. Sie unterschieden sich neben Farbe und Länge auch hinsichtlich ihrer Selektierbarkeit im Keimblattstadium auf gefüllt blühende Pflanzen. Moderne Sorten sind meist nicht selektierbar. Zudem sind nicht alle Sorten gleich gut für das Freiland geeignet, Temperatur und Tageslänge beeinflussen sortenspezifisch die Blütenbildung.

Anzucht und Vorkultur

Der Bezug von Jungpflanzen oder Selbstaussaat sind möglich. Saatgutanbieter empfehlen Keimtemperaturen von 20 °C und Lichtkeimerbedingungen. Die Samen keimen dann innerhalb von drei bis sieben Tagen.

Selektierbare Sorten werden im Keimblattstadium kühl behandelt, damit es zur Hellfärbung der gefüllt blühenden Pflanzen kommt. In Dresden-Pillnitz wurden mit einer 24stündigen Kühlung bei 8 °C in der dunklen Kühlzelle gute Erfahrungen gemacht. Zur Selektion wird allgemein auch ein Absenken der Kulturtemperatur nach der Keimung unter 10 °C bei Kurztagsbedingungen für ein bis zwei Wochen empfohlen. Nach dem Pikieren werden die Jungpflanzen weiter kühl gehalten. Temperaturen von zunächst 14 °C, später auch bis zu 10 °C sind vorteilhaft. Fünf Wochen Vorkultur ab der Aussaat bis zur Pflanzung reichen aus.

Sortenwahl

Sorten für den Freilandschnitt sollten ausreichend lang und für den Freilandanbau geeignet sein. In den Pillnitzer Versuchen wurden gute Erfahrungen mit den PanAmerican Seed-Sorten der Serien 'Column' und 'Katz', mit 'Aida White' (von Graines Voltz bezogen) sowie mit Takii-Sorten der Serie 'Noble' und mit 'Canneto White' gemacht. Mischungen bieten sich ebenfalls an, z. B. zählte 'Field Cut Mix' (in den Versuchen von der Firma Wyss) auch zum Empfehlungssortiment. Von den hier genannten Serien und Sorten war lediglich 'Aida White' wie beschrieben selektierbar, die anderen nicht, wiesen aber einen hohen bis sehr hohen Anteil gefüllt blühender Pflanzen auf. Sortenbeschreibungen der Züchter enthalten in der Regel auch Hinweise zur Selektierbarkeit der Aussaaten.

Freiland-Kulturablauf

Nach den Frösten wird im April mit 64 Pflanzen/m², 'Field Cut Mix' mit breiterem Laub auch mit 36 Pfl./m², gepflanzt. Bodenbearbeitung und Grunddüngung (mit 5 g N/m²) zuvor begünstigen einen guten Start. Vorteilhaft kann es sein, gleich in Netze zu pflanzen statt diese erst zeitlich später aufzubauen.

In den Pillnitzer Versuchen wuchsen die Pflanzen zügig, nach vier bis fünf Wochen waren Knospen und erste Blüten vorhanden. Die Zusatzbewässerung und eine weitere Kopfdüngung begünstigten Stiellänge und Qualität.

Bezüglich Krankheiten und Schädlingen zeigte sich Matthiola in den Anbauversuchen robust. Fruchtfolgewechsel und ein räumlicher Abstand zu anderen Kreuzblütengewächsen sind sicher von Vorteil.

Die nachfolgende Abbildung zeigt beispielhaft einen möglichen Kulturablauf im Freiland. Spätere Sätze sind auf Grund der dann höheren Temperaturen und mangelnder Blüteninduktion zumeist nicht anzuraten.

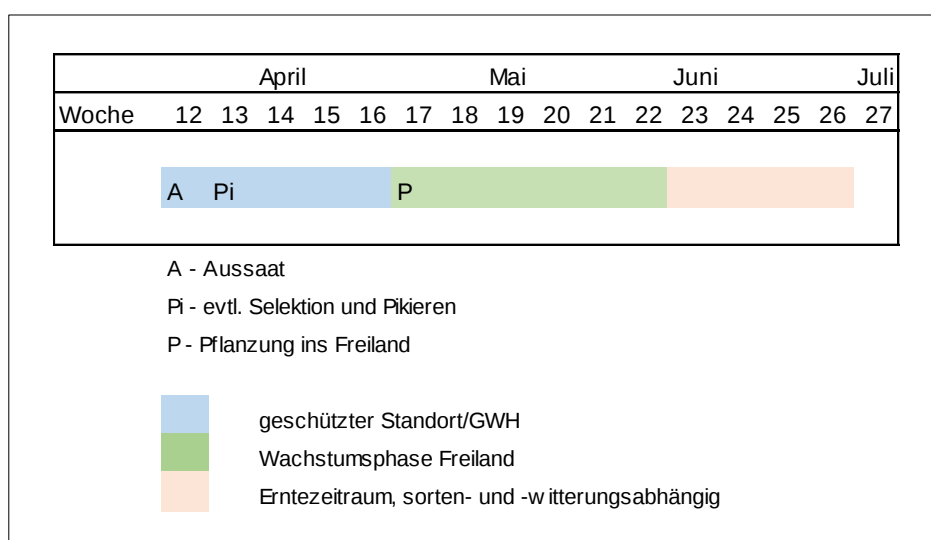


Abbildung: Pillnitzer Kulturablauf *Matthiola incana* als Freilandschnittblume, LfULG Dresden-Pillnitz 2024

Ernte und Nacherntebehandlung

Matthiola sind gut wüchsig und die Blüten lassen nicht lange auf sich warten. Das Aufblühen innerhalb einer Sorte ist recht einheitlich. So kann abgewogen werden, ob ein Ziehen der gesamten Pflanze mit Wurzel, wie auch im Gewächshausanbau teilweise praktiziert, von Vorteil ist, wobei die Freilandpflanzen gut und tief verwurzelt sind. Ein Abschneiden an der Basis zur Ernte ist eine gute Option. Geerntet wird, wenn die Blütenstände ausreichend gestreckt sind, dann sind auch mehrere, mindestens vier, Blüten offen. In der Vase wachsen die Blütenstände weiter, aufrechtes Einstellen und aufrechter Transport verhindern Verkrümmungen. Die Anwendung von Blumenfrischhaltungsmittel sollte selbstverständlich sein, damit sich die duftenden Blütenstiele ausreichend lange halten. Pillnitzer Versuche bestätigten dies, erhöhte sich doch die Haltbarkeit von etwa sieben auf neun bis dreizehn Tage durch den Einsatz von Chrysal Clear Professional 3. Levkojen gelten als ethylenempfindlich.